

mit dem Sommerfrischenort Semriach. Gleich am Beginne des Grabens steht ein Gasthaus, ihm gegenüber, an der Nordwestseite des Grabens, befindet sich der erste Flugplatz, einige, teils mit Gesträuch bewachsene Felsabsätze, am Grunde derselben eine blumige Wiese. Geht man von hier nun noch 5 Minuten weiter, so kommt links ein etwa 1/2 ha großer, etwa 50 Grad geneigter Hang, der an der linken Seite von glatten Felsabsätzen durchzogen und hier nur schwer gangbar ist. Dagegen sind rechts gut gestufte Felsen, über die man mit einiger Geschicklichkeit bis an den oberen Rand des Hanges gelangen kann. Von allen Seiten ist der Flugplatz mit Wald abgeschlossen. Die weitere Fortsetzung des Grabens ist immer bewaldet, wie dies auf der Südseite des Grabens (also Nordhänge) überhaupt der Fall ist. Am Grunde des Grabens rauscht ein Wildbach, der in der weithin bekannten Lurgrotte bei Semriach seinen Ursprung hat. Der Flugplatz selbst ist reichlich mit gelben Skabiosen, Pfefferminz und dergl. bewachsen. Der Falter ist hier recht häufig, des schwierig zugänglichen Terrains wegen aber doch schwer zu erlangen. Die Zeichnung ist folgende: ♂ ♂ groß, mit gut ausgeprägter, zusammenhängender Submarginalbinde der Hinterflügel. ♀♀ durchschnittlich kleiner als die ♂♂, gedrungenerer Habitus und breite abgerundete Flügel. Die Zeichnung ist stark abweichend von der anderen mittelsteirischen Form: Die Submarginalbinde der Hinterflügel ist in große, meist sehr dunkle Flecke aufgelöst: ab. dentatus Br. wird zur Regel. Dies das Hauptkennzeichen. Ferner auffallend große Kostal- und desgl. Innenrandflecke, die tiefschwarz und isoliert (nicht durch graue Beschuppung verbunden) dastehen. Die bei fast allen steirischen Formen über das ganze Flügel Feld verbreitete starke graue Beschuppung der ♀♀ ist meist schwach ausgeprägt und stark heben sich die schwarzen Zeichnungselemente vom reinweißen Flügelgrund ab. Daß hier, wie überall, auch Ausnahmen vorkommen, ist ja bei der großen Abänderungsmöglichkeit des Apollofalters kein Wunder. Diese ziemlich auffallende Lokalform benenne ich: var badelensis Lax. Von Aberrationen stellte ich hier fest: ab. ♀ inversa Aust; ab. dentatus Bryk; ab. quincunx Bryk; ab. amplius-maculata Verity; ab. monomaculatus Bryk; ab. Smidti Bryk (häufig); ab. laticincta und tenuicincta Verity; ab. graphica Stichel; ab. decora Schultz; ab. semidecora Bryk; ab. margopupillata Bryk; ab. kailasiophanus Bryk.

(Schluß folgt)

Studien über die Familie der Agrias!

Von Otto Michael, Eulau-Wilhelmshütte (Schl.).

(Schluß.)

Aber da, trotz der nahen Verwandtschaft, die Agrias stets, bis auf den heutigen Tag, eine äußerlich sehr von den Prepona verschiedene, scharf umgrenzte Nymphaliden-gruppe bilden, die sich noch in keinem Falle mit den Prepona vermischte, sondern parallel mit diesen stets ihre höchst eigenartige Färbung und Zeichnung, wie auch die charakteristische Flügelform bewahrte, so möchte ich im Sinne der Agriasfreunde befürworten, daß von einer Vereinigung dieser beiden Familien, unter Prepona abgesehen wird. Da diese allernächste Verwandtschaft der Agrias nur mit der Laertesgruppe besteht, so müßten dann die Prepona zum mindesten in 3—4 Unterfamilien zerlegt werden und würde in diesem Falle die Benennung, „Agrias“ immer noch bestehen bleiben müssen.

Nun bitte ich den geschätzten Leser, mir etwa rügbare Fehler, so wie meine wohl etwas altertümliche und viel-

leicht manchmal etwas plumpe*) Schreibweise nicht allzusehr zum Vorwurf machen zu wollen, der liebe Leser vergegenwärtige sich, daß ich mich, weit über 30 Jahre in nicht immer sehr zivilisierten Gegenden am Amazonenstrom aufhielt.

Noch möchte ich der Firma Dr. O. Staudinger und Bang-Haas meinen Dank aussprechen, für die gütige Erlaubnis, seltene und mir damals noch unbekannt Agrias zu besichtigen und teilweise Skizzieren zu dürfen.

Übersicht der mir bis Ende 1924 bekannten Agriasarten Varietäten und Formen.

Agrias	Claudia	Schulz ♂♀	Guyana, Brasil u. Guyana	Obidos.
"	"	"	L. u. Ab. F. Sahlkei ♂ ♀	Honr.
"	"	"	L. u. Ab. F. amazonica	Stgr. ♀ (Michael)
"	"	"	Faro, Rio Yamunda,	
"	"	"	L. u. A. F. Vesta	Fruhst. Obydos (Michaelis),
"	"	"	Infernalés	Lokal-F. Britisch Guyana
"	"	"	Claudina	Godh. Sub. Sp. Rio de Janeiro
"	"	"	Esp. Santo,	
"	"	"	Pallantis	Fruhst. Rio de Janeiro Esp. Santo,
"	"	"	plausibilis	Fruhst. São Paulo Parana,
"	"	"	claudianus	Stgr. Santa Catharina Süd-Brasil,
"	"	"	Imperialis	Lathy, Ab.-F. Brasil, Guyana
"	"	"	Nords. d. unteren Amazonas,	
"	"	"	tusatana (tuschana)	Fassl ab. F. Nordufer
"	"	"	d. unteren Amazonas.	
"	"	"	Ninus.	Fassl. Ab.-F. Nordseite d. unteren
"	"	"	Amazonas,	
"	"	"	croesus	Fassl,
"	"	"	Biedermanni	Fassl Ab.-F. Manaos Rio Negro,
"	"	"	Vulcanus	Fassl Ab.-F. Rio Tocantins,
"	"	"	Loki	Fassl Rio Tocantins, Ab.- u. Lokalform,
"	"	"	Godmannides	Fassl. Rio Tapajozs. Kutow Fassl,
"	"	"	Michaeli	Fassl (Croesus Stgr.) ♂ Michael,
"	"	"	Itaituba	Tapajoz, ♀ Fassl,
"	"	"	Pulcherrima	Fassl ♂ ♀ Rio Maués Fassl,
Agrias	Claudia	Godmanni	Fruhst. L.-F. Matogrosso,	Lokal-
"	"	"	und Ab.-Form,	
"	"	"	Phoenix	Niep. Lokal-u. Ab.-Form Matogrosso,
"	"	"	Semirubra	Niep. Ab.-F. Matogrosso,
"	"	"	belsazar	Fassl Rio Madeira (Strympl.),
"	"	"	Sardanapalus	Bates. Sub. Species ob. Ama-
"	"	"	zonas (♀ Fassl),	
"	"	"	ab. ♀ form rubrimediana	Fassl
"	"	"	ab. ♀ form purpurea	Fassl
"	"	"	ab. ♀ form brunhilda	Fassl
"	"	"	ab. ♀ form Suprema	Fassl
"	"	"	ab. ♀ form coccinata	Fassl
"	"	"	Opaca	♂ Mich. aberrat.-Form Iquitos Peru,
"	"	"	Lokalo.	Sara Fruhst. Ab.-F. Exuador,
"	"	"	lugens	Stgr. Lokalform, Süd Peru.
"	"	"	maxentia	Fruhst. Lokal od. Ab.-Form Peru,
"	"	"	hades	Lathy Lokal- od. Ab.-Form.
"	"	"	decyanea	Niep. Lokal- od. Ab.-Form,
"	"	"	Intermedius	Fassl, Sub. Sp. Kolumbien (Osten),
"	"	"	lugina	Fruhst. Bolivianus Stgr. Sup. Sp. und
"	"	"	Lokalform	Bolivien,
"	"	"	Sardanapaloides	Fassl Ab.-Form Bolivien,
"	"	"	♀ ab. F. thusnelda	ab. Bolivien,
"	"	"	Amydon	Hew.
"	"	"	frontina	Fruhst. Lokal- oder Ab.-Form
"	"	"	Kolumbien,	
"	"	"	muzoensis	Fruhst. Lokal-u. ab. F. Kolumbien,

Teffee
Rio Teffee,

*) Der Herr Verfasser denkt, wie so viele wahrhaft große und tüchtige Männer, allzubescheiden von sich und seinen Leistungen. Alle unsere Leser werden mit Vergnügen seinen Ausführungen gefolgt sein und gern weiteren Berichten von ihm entgegensehen.

Die Schriftleitung.

- Agrias Amydon** Lokal- u. ab. Form *larseni* Fassl, Ostkolumbien, Nord-Peru Tarapoto, bogotana (?) Fruhst. ?,
- " " Lokalform *amydonius* Stgr. Pebas oberen Amazonas,
- " " Lokal- u. Ab.-Form *tryphon* Fruhst. (*Amydonius* Stgr.) ♂ Mich. São Paulo de Olivença, Zenodorus Hew. ♀ Ekuador Sub. Sp.,
- " " *eleonora* Fruhst. ♀ Ekuador Sub. Sp.,
- " " Sub. Sp. *ozora* Fruhst. Nord-Peru Mathan. Sub. Sp.,
- " " Sub. Sp. *athenais* Fruhst. Rio Dagua Westkolumbien,
- " " Sub. Sp. *boliviensis* Fruhst. Bolivien Rio Songo.
- " " aberrat. F. *amydonides* Fruhst. Bolivien Rio Songo,
- " " *boliviensis* Forma fassli. Mich. Yurimaguas,
- " " " F. *Tarapotensis* Mich. Tarapoto,
- " *Pericles* Hew. ♀ Stgr. (Michael) Itaituba Rio Tapajoz, ab. Form *Xanthippus* Stgr. (♂ Michael) Itaituba Tapajoz,
- " " *mapiri* Fassl, ♂ Rio mapiri, Bolivien,
- " " Hew. Bates Teffee ♀ Stgr. Michael,
- " *Pericles aurantiaca* Fruhst. Michaelis Guyana, nords. d. u. Amazonas,
- " " *praxiteles* Fassl, Manaos,
- " " *tristis* Fassl Nords. d. unteren Amazonas,
- " " *mauensis* Fassl ♂ ♀ Rio Maués,
- " " ♀ ab. Form *coronata* Rio Maués,
- " " ♀ ab. F. *chlorotaenia* Fassl unt. Amazonas,
- " " ♀ ab. F. *mirabiis* Fassl Itaituba,
- " " *ahasverus* Fassl ♂ Strympl, Rio Madeira,
- " " *fernandi* Fruhst. Sup. Sp. Brasil,
- " " *gloriosa* Lathy. Lokalvar. Brasil
- " *Phalcidon* Hew. Bates ♀ Stgr. (Michael), Parintius, Itaituba,
- " " *paulus* Stgr. ♂ (Hahnel), Parintius (♀ Fassl, Itaituba, Phalcidon),
- " " *nigris* Mich. ♂ ab. Form Itaituba Tapajoz,
- " " *rubrobasalis* Fassl ♂ ♀ Lokalf. Rio Tapajoz,
- " " *ninguensis* Fassl Lokalf. Rio Xingu. ♂ ♀
- " " *fornierae* ♂ ♀ Fassl, Rio Madeira,
- " " ♀ ab. Form *calista* Fassl, Rio Madeira,
- " " *viola* Fassl ♂ Fassl, Rio Madeira,
- " " *anaxagoras* Stgr. (♂ Mich. ♀ Fassl), Itaituba (Tapajoz).
- " *Hewitsonius* Bates ♂, (♀ Fassl), Teffee,
- " " *olivencia* Stgr. ♂ (Mich. São Paulo de Olivença, Stuarti Godm. (♀ Michael) Iquitos Pebas,
- " " Stuarti ab. u. Lokalf. Rubra Mich. Lokal- u. ab. Form Pebas Iquitos, ♀
- " " *beatifica* Hew. ♂ Ekuador, Pebas Stuart. Iquitos,
- " " ♀ Form *decolorata* (Mich.) ab. F. Iquitos,
- " " *beatifica* Forma *incarnata* Mich. Lokal- u. ab. Form Pebas,
- " " Lokal-Form *pherenice* ♂ Fruhst. ♀ Mich. Yurimaguas-Tarapoto Lokal-F. — 1 bei Yurimaguas 1919 gefangenes ♀ zeichnet sich durch mehr gerundete Flügelform, sowie durch bedeutendere Größe vom ♂ aus. Die graugrüne Außenbinde ist sehr breit und ist wie bei *Beatifica* aus 2 verschiedenfarbigen Saumbinden zusammengesetzt, die äußere ist graugrün während die innere mehr blaugrün gefärbt ist. Auf der Unterseite zeigt dieses ♀ wie das ♂ den schon bedeutend reduzierten rotgelben Basalteil und die schwarzen Flecken sind,

sowie der grüne Außenteil der Hinterfl- Unterseite ziemlich gegen Stuarti vergrößert.

- Agrias Hewitsonius** *cyanea* ♂ Mich. Tarapoto, aberratis Form.
- " " *staudingeri* ♂ Mich. Tarapoto Juanjui (ab Huallaga) Lokalform
- " " *beata* Stgr., Süd-Peru,
- " *Aedon* Hew., Kolumbien Kostarika,
- " " *Salvini* Fruhst., Lokal- u. Ab.-F Kolumbien,
- " *Narcissus* Stgr. Guyana Obidos,
- " " ♀ ab. *chrysotaenia* Fassl. Brasil-Nordseite d. unteren Amazonas,
- " " *tapajonus* ♂ ♀ Fassl, Sub. Sp. Rio Tapajoz,
- " " *dubiosa* ♂ ♀ Fassl, Sub. Sp. Rio Tapajoz Xingu,
- " " *porphyronis* Fassl, ab. F. o. Lokalf. Xingu,
- " " *illustrissimus* Fassl Sup Sp. und Lokalform Rio Xingu und Tapajos.
- " " *tapajonus* form *icterica* Fassl Rio Maués

Beiträge zur Lepidopteren-Fauna Südtirols.

Von Franz Dannehl.

(Fortsetzung.)

N. trepida Esp (anceps Goeze) ziemlich selten, in mehr grau getönten Exemplaren. (L.)

Spatalia argentina Schiff. Häufiger, als vorige; während ich in der gen II, meist ganz helle, einfarbige Stücke, typische pallidior Hormuz. fing, flog mir am 23. 8. 24 ein dunkles, scharf gebändertes Exemplar ans Licht. Klausen, Atzwang, Bozen, Terlan, Toblino (L.)

Ochrostigma velitaris Rott. Einmal Klausen 01 am Licht, ein Exemplar aus Bozen (03). (L.)

O. melagoma Bkh. Ebenfalls außerordentlich selten. Ich notierte Mai 02 2 ♂ ♂ Mendelpaß; 1 ♂ Klausen 05; 1 ♂ Lana, 1 ♂ Tione L.

Lophopteryx camblina L. Nicht gerade häufig, aber wohl sehr verbreitet und stark abändernd. Giraffina Hb. fing ich in Taufers-Sand und Lana; Uebergänge überall, meist mit sehr verwischter Zeichnung, fast eintönige Stücke, anderseits auch einfarbig ledergelbe (Terlan). (L.)

L. cuculla Esp. Ebenso, überall wo *acer campestre*, an den sonnigen Talseiten (Etsch- und Eisaktal.) (L.)

Pterostoma palpina L. Das häufige Tier erscheint in sehr verschiedenartigen Formen, die sich auf beide (einander übergehende) Generationen verteilen. Die dunklere entspricht keineswegs den lapponica Teich oder pontica Stgr., da sie meist scharfe und ausgedehnte dunklere Zeichnungselemente, ausgesprochene Bindenbildung aufweist. Die Hinterflügelbinde schön weiß hervortretend. Bei der gegensätzlichen hellen Form tritt ein hellblauvioletter Ton, besonders nach dem Vorder- rand zu, auf; hier sind die Bindenbildung wie die dunkle Bestäubung reduziert. Innerhalb des Bandes der Hinterflügel oft ein durch schwarze Striche scharf betontes Geäder. (L.)

Ptilophora plumigera Esp. kenne ich nur von Bozen und Terlan, wo die Raupe nicht selten, der wie überall sehr variable Falter auch gern am Licht vorkommt November. (L.)

Phalera bucephala L. In der Hauptsache fliegt die häufige Art im Etschtal in einer großen breitflügeligen Form (1 ♀ von 6,6 mm!) mit sehr geringen Relikten der silberweißen Beschuppung; die gelben Außenrandflecke unter dem breit geformten Mondfleck bei extremen Stücken völlig erloschen; die durch das Fehlen des hellen Diskalfleckens gekennzeichnete *dumalata* Strand unter der Form Die Hinterflügel wurzelwärts über die Hälfte schwarzbraun, Franses ungeschneckt. Unterseits scharf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1925/26

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Michael Otto

Artikel/Article: [Studien über die Familie der Agrias! \(Schluß.\) 102-103](#)